

Pastor Joh.W.Matutis

Ein gigantischer "Finanz-Tsunami" rast auf uns zu...

Guten Tag, ...es ist fast zum heulen, wie händeringend jetzt die Politiker für "Vertrauen" betteln müssen, daß die Sparer doch ihr so sauer verdientes Geld auf der Bank lassen sollen. Warum wohl? Was wir in den letzten Tagen und Wochen erlebten, das haben wir in den letzten hundert Jahren nicht mehr erlebt. Die vergangene Woche war die absolute Schockerwoche! Die Aktienmärkte fielen wie Steine vom Himmel und absolvierten einen waschechten Crash. Es herrschte blanke Panik. Nacktes Entsetzen über die Zuspitzung der Kredit- und Wirtschaftskrise in den USA. Zeitweise schlossen sogar die Börsen, und das bleibt für die Wirtschaft nicht ohne Folgen. Ford und GM, die beiden riesigen Autobauer aus den Staaten, stehen vor dem Ruin, nicht zuletzt deshalb, da sie vom Kreditstrom abgeschlossen sind. Und was drüben in den USA ist, das kommt in Kürze auch zu uns rüber. Auch bei uns stehen bald die "Räder" und Fließbänder still.

Kredite sind derzeit rar, da Banken nicht Willens sind ihr Geld zu verleihen, egal an wen, egal, ob das Geschäftsmodell und die Bilanzen stimmen oder nicht. Und jetzt wird kräftig Geld von den Regierungen in die "armen" Banken gepumpt. Doch diese "Hilfsbereitschaft" der Regierungen, und die einzigartigen Maßnahmen zur Stützung der Märkte rund um den Globus, wird niemand groß nützen. Warten Sie ab.

Wie ein Erdbeben hat die Finanzkrise die ganze Welt erfasst. Das Epizentrum der Krise liegt schon lange nicht mehr nur in Amerika. Alle Regierungen zittern und beben jetzt. Und bald auch nicht mehr nur sie. Gott zeigte mir "Es kommen gewaltige Veränderungen auf diese Welt zu." Und er sagte mir: "Ich will euch täglich meine Anweisungen zum Überleben geben. Lernt auf mich zu hören..."

Mit herzlichen Grüßen

Pastor Joh.W.Matutis

www.nnk-berlin.de

Ein gigantischer "Finanz-Tsunami"rast auf uns zu...

Morgens, am 11.Juli 2008 zeigte Gott mir in einer Vision, wie durch einen ganz kleinen Funken ein ganzes Munitionslager in die Luft ging. (Diese Vision können Sie bei mir noch nach bestellen: pastor@matutis.de, www.nnk-berlin.de).

Und der Herr sagte zu mir: " Schreibe es schnell auf und lasse es alle deine Freunde wissen, damit sie gewarnt werden und nicht in Panik geraten." Jetzt ist es soweit. Die Welt gerät jetzt aus den Fugen. Täglich erreichen uns neue Schock-Meldungen und die Banken- und Immobilien- Krise ist noch lange nicht zu Ende. Gott zeigte mir, dass es Schlag auf Schlag gehen wird. Weiterhin zeigte Er mir, dass die ganze Wirtschaft und alle Vereinigungen, dazu gehören auch kirchliche Organisationen, wie ein Kartenhaus in sich zusammenbrechen, und einfach ausgelöscht werden. Niemand kümmerte sich noch um irgend-etwas. Jeder von ihnen dort rannte nur noch kopflos um sein eigenes nacktes Leben."

Vor ein paar Tagen legte in Deutschland ein kleiner Hamster tausende von Geldinstituten lahm und tausende Kunden bekamen am Geldautomaten kein Geld mehr(!). Keinen einzigen Cent. Gott zeigte mir, dass in den nächsten Tagen noch ganz andere Dämme brechen werden. Plötzlich wird im Zuge der Bankenkrise den Supermärkten der "Geldhahn" zuge dreht. Sie werden keine Kredite mehr bekommen und die Regale werden über Nacht leer geplündert sein. Wohl dem, der etwas vorgesorgt hat. Das Wenige, das Gott dann segnen kann. (Markierung von Jophiel)

Und der Herr sagt: "Ich selbst will jetzt dafür sorgen, dass alles wieder neu bewertet werden muss." Vor allem die ungläubigen Menschen werden geschockt feststellen müssen, dass ihr Geld über Nacht völlig wertlos und unbrauchbar geworden ist, und dass sie von ihren Regierungen bewusst belogen worden sind.... Weiter zeigte mir der Herr, dass ganze Branchen über Nacht zusammenbrechen werden. Der Banken-Crash war nur der Anfang.

Als ich so betend über die ganze Situation nachdachte, sagte Gott zu mir: "Mein Sohn, schau mal hin: "Wie viel ist euer Euro jetzt nur noch wert?" Und es ist wahr: Der Euro-Wert schwindet mit Riesenschritten in Richtung "Null". Der Euro hat heute nur noch den Wert einer D-Mark. In den USA wird u.a Geld gedruckt, bis die Geldpresse glüht, und die Welt verarmt dabei immer mehr. Die Währungen der Welt sind nicht mehr gedeckt. Alle derzeitigen Währungen der Welt werden durch wertloses Papier gestürzt werden. Dieses Papiergeldsystem funktioniert nur, wenn ständig neue Schulden gemacht und ständig neues Geld aus dem Nichts geschöpft wird. Das ist ein automatischer Prozess. Was passiert, wenn dieser Prozess plötzlich zum Erliegen kommt? Das erleben wir jetzt: Bankenkrise heißt das Zauberwort und wie Dominosteine fallen die einst ach so stolzen Institute. Gott selbst stellt den Götzen "Mammon" jetzt bloß.

Hier noch schnell, was ich Ihnen noch im Auftrag des Herrn weiter sagen soll. Es sind jetzt genau 7 Jahre her seit den Anschlägen auf die Türme des Welt-Wirtschaft-Zentrums (11.Sept. 2001). Jetzt ist die Wallstreet dran. Jetzt kommen die 7 mageren Jahre. (Gemäß der wahren Geschichte aus der Bibel, nachzulesen in 1.Mo 41,17-36).

Gott hat dem System dieser Welt, (nach Offenbarung 18) den Kampf angesagt. Alle Politiker und Verantwortlichen sind so in das "babylonische Wirtschafts-System" verstrickt, dass sie betriebsblind geworden sind und den Überblick verloren haben. Es geschieht genauso, wie die Bibel es sagt: <Als sie glaubten weise zu sein, sind sie jetzt zu Narren geworden.>

Hier ein Beispiel: Als im Oktober 1987 die Börsen kollabierten, und das kranke Weltfinanzsystem kurz vor dem Infarkt stand, überschütteten die Amerikaner die Banken mit frisch gedruckten Dollars. Eigentlich sind die ganzen heutigen Währungen, die im Umlauf sind, nichts anderes alles billiges "Falschgeld", das nur auf den Markt kommt, um den Menschen dabei die Augen zu wischen, und sie zu beschwichtigen, dass ja alles wieder funktioniert. Das gilt auch für die ganzen Milliarden-Finanz-Spritzen, die die Regierungen jetzt plötzlich locker machen. Es wird einfach wie wild Geld nachgedruckt. So hat sich z.B. von 1995 bis 2007 auf diese Weise die Dollar-Geldmenge verdoppelt !!!

Wir wissen ja, dass es immer irgendwo auf der Welt kriselt. Wir hatten die Mexiko-Krise, die Russland-Krise, die Asien-Krise, die Argentinien-Krise. Bei jeder Krise wird einfach neues Geld gedruckt. Fast jeder Staat auf dem Planeten druckt jetzt wie verrückt wertloses Papiergeld. Die größten Geld-Fälscher sind die Regierungen selbst.

Der alte Fritz z.B. senkte 1760 den Goldgehalt des Friedrichsdor um 30%. Zur Tarnung ließ er die Jahreszahlen 1755, 1756, 1757 auf die Münzen prägen. Seit 1971 hat der Dollar mehr als 90 Prozent seiner Kaufkraft verloren. Präsident Bush hat in den 8 Jahren seiner Amtszeit mehr Schulden angehäuft als vor ihm alle 42 US-Präsidenten zusammen. Die Regierungen können gegen diese Verschuldungstrends nichts mehr tun. Irgendwann platzt die Bombe. Ewig können die Herrschaften nicht mehr so ungestraft weitermachen. Kurzfristig kann das Nachdrucken neuer Geldscheine die Krisen lösen. Doch gleichzeitig entstehen durch wertloses Papiergeld auch immer wieder neue Krisen, und jede neue Krise ist eine Nummer größer. Auf diese Weise wird ein unheilvoller Automatismus in Gang gesetzt.

Meine lieben Freunde! Hinter den Kulissen braut sich ein mächtiger Sturm zusammen: Schwierigkeiten und Krisen, die alles in den Schatten stellen werden, was jemals schon da gewesen ist. Die jetzigen Probleme sind nicht mehr reparabel. Die Sünden unserer Gesellschaft holen uns jetzt ein, egal was für welche es sind. Die Bankenkrise ist nur die Spitze des Eisberges. Das ist nur die Vorwarnung. US-Analysten haben herausgefunden, dass Wirtschaftsleistung und Börsenkurse direkt mit der Bevölkerungsentwicklung zusammenhängen. Jeder Jahrgang ist mit etwa 46 Jahren am produktivsten und kauft dann auch die meisten Aktien. Je größer ein Jahrgang, desto besser laufen Wirtschaft und Börse. Und die höchste Geburtenrate gab es in den USA Anfang der 60er Jahre mit den "Baby Boomern". Die größte US-Generation aller Zeiten, der Jahrgang 1961, war 2007 genau 46 Jahre alt! Nach dem "Baby Boom" brachen die

Geburtenraten ein. Schuld ist der "Pillenknicke". Und das ist gnadenlos, und die Talfahrt ist nicht mehr zu stoppen.

Gott lässt nichts ungestraft. Wenn man die Entwicklung verfolgt, stellt man fest, dass es seit dem 14. Juli 2007 mit den Börsen und Banken permanent bergab geht. Wie der Zufall es will, flattert mir gerade eine ältere Pressemeldung in die Hände, und darin wird berichtet: Am 13. Juli 2007 wurde die neue Sitzungsperiode des US-Senats durch Gebete eines Hindu-Priesters eröffnet und damit ganz Amerika und die Wirtschaftswelt den Hindu Göttern geweiht. Ein Skandal und eine Schande für das so "christliche Amerika". Der Hindu Priester las aus den Veden und rief die Geister der Erde, des Meeres und des Windes an. Ein Gläubiger im Saal schrie auf: „O Gott, vergib uns diese Gräueltaten“. Sofort fielen Ordner über ihn her und trugen ihn aus dem Auditorium hinaus. Der Hindu-Priester fing seine Zeremonie und das Weihe-Ritual noch einmal ganz von vorne an und vollendete sie in aller Ruhe.

Und was passierte dann? In meinem Archiv fand ich noch eine Pressemeldung vom 13. Juli 2007: "Riesen-Hornissen/Wespen überfallen das US-Parlament". Etwa 16 Schwärme von ca. 5 cm großen Hornissen ließen sich im Parlaments-Gebäude nieder. In 2. Mose 23.27-29 sagt Gott "...ich werde Angst und Schrecken senden...und Hornissen, die sich so vermehren werden, dass ihr darüber nicht Herr werdet... Das war als Strafe für die Götzen der Hevitter -- der Kannaniter und der Hetither. Und diese drei Völker beteten jeweils als ihren Hauptgott den Gott der Erde, den Gott des Windes und den Gott des Feuers an. Exakt genau die Götter -- die der Hindu-Priester am 13. Juli 07 anrief.

Und seitdem suchen schwere Stürme die USA heim, die Wälder (siehe jetzt Californien u.a.) brennen und exakt ab dem 14. Juli 2007 begannen die Ölpreise rapide in die Höhe zu schießen, von 65 Dollar pro Barrel bis zu der magischen Marke von 147 Dollar. Die Apokalypse hat am 21. September 2008, genau 7 Jahre nach dem Terror Anschlag vom 11. September 2001 begonnen. Gott sagt in Jesaja 30, 25-26 "wenn die Türme fallen..." beginnt für Gott der "Tag der Abrechnung". Seitdem ist in den USA und der Welt viel in Richtung des von der Bibel prophezeiten " Antichristen" (totalitäre Herrschaft) passiert. Amerika ist zu einem totalitären Überwachungs-Staat geworden, mit Einreise- und Reisebeschränkungen, wie einst in der Sowjetunion oder der früheren DDR.

Und jetzt werden ohne Augenzwinkern die Banken "verstaatlicht", wie einst im Kommunismus. Und darunter fällt auch alles, was den Banken gehört, oder wozu die Banken Kredite gaben. Der Prophet Hesekiel (im Kapitel 7) -- sagt im Auftrag Gottes vor 2500 Jahren: "Ich rufe die erbarmungslosesten Völker herbei, damit sie die prächtigsten Häuser in Besitz nehmen. Ich mache ein Ende mit der Überheblichkeit ihrer Bewohner und alles, was ihnen heilig ist, wird entweiht. Panische Angst bricht über sie herein. Jeder sucht sich zu retten, aber es gibt keine Rettung. Unglück türmt sich auf Unglück, eine Schreckensnachricht jagt

die andere. Vergeblich suchen sie ein Gotteswort beim Propheten. Der Priester hat keine Antwort, die Ältesten wissen keinen Rat. Der König wird vom Entsetzen gepackt und stimmt die Totenklage an. Die Männer des Landes sind wie gelähmt vor Schreck. Ich ziehe sie zur Rechenschaft für ihr schlimmes Treiben! Ich verurteile sie unbarmherzig, weil sie andere verurteilt haben. Dann werden sie erkennen, dass ich der Herr bin..." Und dann sagt er weiter: "Der Tag des Gerichts ist da. Unaufhaltsam bricht das Verderben herein. Denn Übermut und Gewalt haben überhand genommen, und Unrecht bringt immer neues Unrecht hervor. Aber von denen, die auf Gewalt und Unrecht setzen, wird nichts übrigbleiben. Mögen sie noch so zahlreich sein und sich noch so aufspielen. Mit ihrer Macht und Pracht hat es ein Ende...".

Die Frist ist abgelaufen. Der Tag des Gerichts ist da. Wer jetzt noch etwas kauft, soll sich nicht darüber freuen; und wer etwas verkauft, soll dem nicht nachtrauern... Hinzu kommen dann noch all die anderen biblischen Prophezeiungen für die Endzeit. (Wie Matthäus 24, Hesekeil 38, und 39, die ganze Apokalypse, usw.)

Alles, was wir bisher erwirtschaftet haben, steht heute auf dem Spiel. Alles, was so scheinbar abgesichert ist, wird abstürzen und zunichte werden. Die Politiker werden versuchen, jetzt die Manager für diese Verluste haftbar zumachen, doch die werden auch bald nichts mehr haben. Nirgendwo wird mehr etwas zu holen sein. Der Crash hat erst begonnen. Es gibt keine Entwarnung. In Deutschland wurde Anfang der 1920er Jahre das Brot jeden Tag um Millionen Reichsmark teurer... Wer macht, was alle machen, kriegt das, was alle kriegen! **Wenn Sie überleben möchten, müssen sie komplett umkehren und sich radikal an Gott wenden.** Gott hat für seine Kinder einen Notplan, einen großartigen Rettungsplan. Genauso wie er damals Noah und seine Familie vor der Welt-Katastrophe bewahrte. Aber dazu müssen Sie sich komplett "Umorientieren".

Der Herr sagte mir: "Wie ich damals Noah bewahrte, genauso werde ich all diejenigen bewahren, die sich strikt an mich und an meine Anweisungen halten, und meinem Reden gehorchen. Ihr müsst aufhören, bei Menschen Hilfe zu suchen. Ihr müsst aufhören, eure Hoffnung auf ein Stück "wertloses, bedrucktes Papier" zu setzen, und ihr **müsst anfangen "Gold einzukaufen, das im Feuer geläutert worden ist"**.

Weiter sagte der Herr mir: **"Sag meinem Volk, sie sollen Schätze sammeln, die im Himmel sind, wo es keine Inflation, keinen Dieb gibt und wo kein Rost hinkommt."** Sag ihnen: "Sie sollen bleibende und ewige Werte suchen. Sie sollen das suchen, was ihr Leben wirklich rettet. Denn alles, was ihr heute seht, das wird wertlos und auf die Straße geworfen werden.. **Die ganzen Stützen, darauf sich die Menschen heute noch verlassen haben, werden von einem Tag auf den anderen zerbrechen.** Die Welt steht kurz vor dem großen Offenbarungseid, dem Tag, wo die Wahrheit herauskommen wird.

Und das sagt der Herr: "Es wird alles noch viel teurer werden, als es jetzt schon ist. Die Lebensmittelpreise werden so in die Höhe schnellen, dass die Menschen sich nicht einmal mehr das tägliche Brot leisten können. Ein normaler Arbeiter wird so viel verdienen, dass er gerade selbst noch überleben kann. Die Armut wird noch viel mehr zunehmen. Alle jetzt noch vorhandenen staatlichen Hilfen werden zusammenbrechen. Die Staaten dieser Welt, besonders die reichen Länder, werden in Kürze als nächstes den Bankrott erklären müssen. Die Staaten werden wieder Lebensmittelkarten und dergleichen drucken und ausgeben. Das Geld, das inzwischen wertlos geworden ist, wird abgeschafft und es wird kein Geld mehr geben. Die Bürger der globalisierten Welt werden Chips eingepflanzt bekommen, ohne die sie nirgendwo mehr etwas bekommen können. Der Bürger selbst wird verstaatlicht!

Der Herr sagt hier: "Doch wohl den Menschen, die hier gelernt haben, sich von mir segnen zu lassen und weiß, dass ich meine Kinder übernatürlich versorgen kann, und auch werde", spricht der Herr. Wohl denen, die jetzt schon gelernt haben, von mir abhängig zu sein, sich von mir führen und leiten zu lassen. Wohl denen, die nicht mehr von dem System dieser Welt abhängig sind, sondern an meinem himmlischen System angeschlossen sind. Sie werden immer mehr als genug haben und ihr Überfluss wird auch ihren Freunden und

Verwandten zum Überleben dienen. Denn sie haben es gelernt, aus wenig viel zu machen. Sie wissen, wie man Brote vermehrt, und sie wissen, wo man das "verborgene Manna" findet."

Und so spricht der Herr:" 'Es kommen gewaltige Veränderungen auf diese Welt zu. Ihr werdet von einer Überraschung in die andere fallen. Und wohl euch meine Kinder, wenn ihr es gelernt habt, mir täglich zu vertrauen, und euch von mir täglich führen zu lassen. Ich will euch täglich meine Anweisungen zum Überleben geben. Lernt, auf mich noch mehr zu hören..."

In jedem meiner Gottesdienste lasse ich mich von Gott inspirieren und gebe Impulse weiter. Lehre die Zuhörer, Gott zu vertrauen, aber auch, sich innerlich auf das "Kommende" vorzubereiten, so dass nichts, was dann eintrifft, sie überrascht". Hören Sie diese Botschaften. Sie können diese auch im Internet hören unter www.matutis.net "nachhören".

Für alle die, die durch diesen Bericht und auch durch die Berichte in den Medien in Angst und Schrecken versetzt worden sind, möchte ich noch etwas anfügen: Diese Dinge werden eintreffen, so sicher wie das Amen in der Kirche. Sie werden sich vielleicht fragen, ob Sie etwas tun können und wenn ja, was? Stellen Sie sich vor, Sie werden vor einem Erdbeben der Stärke 9, das in Ihrer Umgebung stattfinden wird, gewarnt. Sie wissen, dass Ihr Haus nicht erdbebensicher gebaut wurde. Was würden Sie tun?

Sie würden sicherlich schnellstens Ihr Haus verlassen und dort Zuflucht suchen, wo es erdbebensicher ist.

Sie müssten also wissen:

- 1. wo so ein sicherer Platz ist.**
- 2. wie Sie dahin kommen.**
- 3. und ob Sie dort auch bleiben können.**

In Joh. 14, 6 sagt Jesus: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich". Ein Navigationsgerät zeigt ihnen genau den Weg zu dem Ort, wo sie hin wollen.

*** Dieses Navigationsgerät ist die Bibel.**

*** Der Weg zum sicheren Ort ist Jesus selbst.**

*** Der sichere Ort ist Gott, der Vater. Da aber durch unsere Sünden und Fehler der Weg zum Zufluchtsort versperrt wurde, sandte Gott Jesus, Seinen einzigen, über alles geliebten Sohn, der ohne Sünde war, auf diese Erde, damit Er durch Seinen Opfertod am Kreuz den Weg zum Zufluchtsort für jeden von uns frei machte. Jesus ist nicht nur der Weg, sondern auch die Wahrheit. Die Wahrheit ist, dass Jesus für Ihre Sünden gestorben ist, damit Sie nicht gerichtet werden müssen. Er hat das Todesurteil an Stelle von Ihnen auf sich genommen.**

Jeder, der daran glaubt, dass er durch den Tod Jesu frei ausgeht, und ihm die Sünden vergeben worden sind, ist auf dem Weg, der Jesus heißt, zum Zufluchtsort des Vaters gekommen und braucht sich vor keinem Erdbeben und keiner Finanzkrise oder Krankheit etc. mehr zu fürchten. Jesus ist das Leben und wird auch Ihr ewiges Leben, wenn Sie bei Gott Zuflucht gefunden haben. Werden sie dort an diesem Zufluchtsort auch aufgenommen werden und bleiben können?

In den Evangelien sagt Jesus: <Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen>. Wie kommen Sie nun zu diesem "Zufluchtsort? " Bitten Sie einfach Jesus um Hilfe, Er ist der Weg. Er weiß, wie man zum Vater kommt. Wenn Sie wollen, dürfen sie noch laut ein Gebet mit mir sprechen.

"Lieber Herr Jesus, ich habe Angst, vor dem was kommen wird, und weiß mir keinen Rat mehr. Ich brauche Deine Hilfe. Danke, dass Du mich nicht wegstößt, wenn ich zu Dir komme, auch wenn ich Deine Hilfe nicht verdient habe. Bitte vergib mir alles, was ich falsch gemacht habe und hilf mir, mit Dir zusammen ein neues Leben anzufangen. Gott, Du bist mein Vater und ich bin von jetzt an Dein Kind, für das Du sorgen wirst. Danke, dass ich jetzt ewiges Leben habe und im Himmel einmal bei Dir sein und nicht verdammt werde.>

Wenn Sie dieses Gebet gesprochen haben, möchte ich Sie noch ermutigen, regelmäßig die Bibel zu lesen, zu beten und entweder zu uns in den Gottesdiensten zu kommen, die Internetpredigten (www.matutis.net) regelmäßig zu hören. Denn der Glaube und die Kraft Gottes kommt über das Hören der Predigt. Sie können die Predigten auch auf Mp3CD abonnieren und bestellen (5.-Euro/plus Versand. Auf einer CD sind in der Regel 4-5 Predigten).

Mit dem obigen Gebet sind Sie jetzt ein Mitglied der göttlichen Familie geworden, und jetzt müssen Sie geistlich wachsen und versorgt werden. Wenn Sie unsere Gottesdienste nicht besuchen können und kein Internet haben, suchen Sie sich doch gläubige Menschen in ihrer Umgebung. Sie brauchen geistliche Hilfestellungen, Motivation und göttliche Inspiration zum "Überleben" all der kommenden Welt-Krisen. In Offenbarung 3, 10 sagt Jesus: Und weil du bewahrt hast mein Wort, will ich auch dich bewahren, vor der weltweiten (globalen) Versuchung (oder Krise).

Ich möchte Ihnen weiter dienen,

Pastor Joh.W.Matutis

mobil: 0049 177 270 43 85

E-Mail: pastor@matutis.de

www.matutis.net (Predigten im Internet)

www.nnk-berlin.de

Post-Adresse: Pastor Joh.W.Matutis

Postf.65 96 65, D-13306 Berlin